

Nachfolgender Wochenbericht gibt die aktuelle Situation zu den in Niedersachsen gemeldeten bzw. im NLGA nachgewiesenen Norovirus- und Rotavirus-Infektionen wieder. Beide Erreger verursachen Magen-Darm-Beschwerden mit z. T. heftigem Erbrechen und starken Durchfällen bei meist ausgeprägtem Krankheitsgefühl. Auf Grund der hohen Ansteckungsfähigkeit (Schmierinfektion) treten Erkrankungen meist gehäuft auf. Gemeinschaftseinrichtungen wie Kindergärten, Schulen, Alten- und Pflegeheime sowie Krankenhäuser sind besonders betroffen.

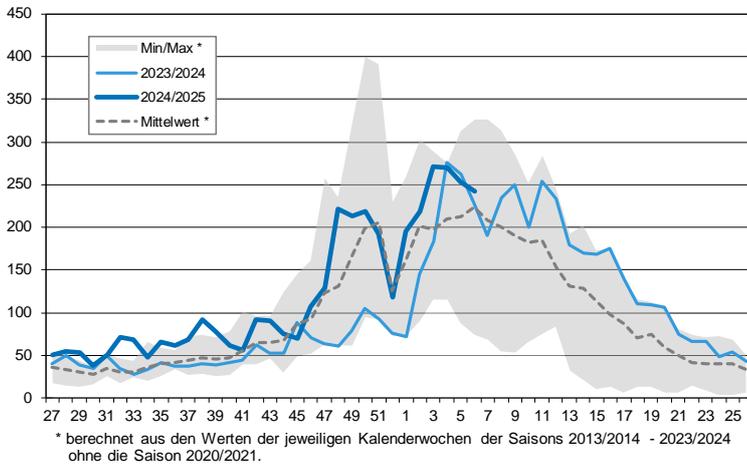
Die dargestellten, an das NLGA übermittelten Meldedefälle beziehen sich nur auf solche Erkrankungen, die die jeweilige Referenzdefinition des Robert Koch-Instituts (RKI) erfüllen (d. h. bei Norovirus-Infektionen nur klinisch-labordiagnostisch bestätigte Erkrankungen, bei Rotavirus-Infektionen zusätzlich auch klinisch-epidemiologisch bestätigte Erkrankungen). Aufgrund dieser Gegebenheiten ist bei den Norovirus-Infektionen von einer Untererfassung der tatsächlichen Krankheitslast in der Bevölkerung auszugehen.

Die Entwicklung der wöchentlichen Fallzahlen (auch im Vergleich zu den Vorjahren) wird in den entsprechenden Verlaufsgraphiken sichtbar. Die Tabellen zeigen den 4-Wochen Rückblick sowie die Altersverteilung. In den Karten ist die 4-Wocheninzidenz (Fälle pro 100.000 Einw.) für die Landkreise, kreisfreien Städte sowie die Region Hannover dargestellt.

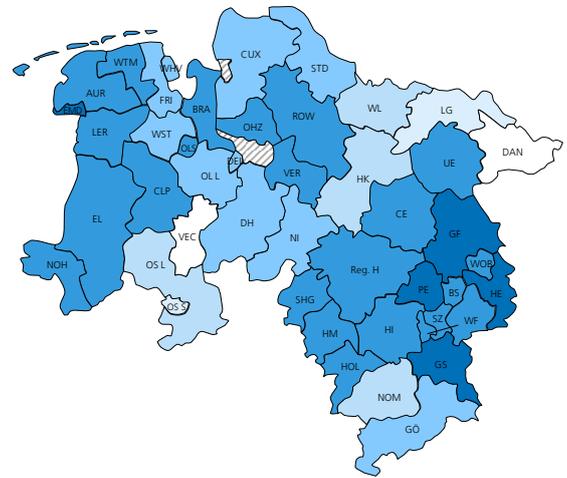
Besondere epidemiologische Entwicklungen werden unter „Anmerkungen“ (Seite 2 unten) kommentiert.

Übermittelte Norovirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 3895 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 2560)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
3	271	0 - 5	145	14,0
4	270	6 - 19	48	4,6
5	253	20 - 49	180	17,4
6	243	50 - 69	193	18,6
Gesamt	1 037	70 oder älter	471	45,4

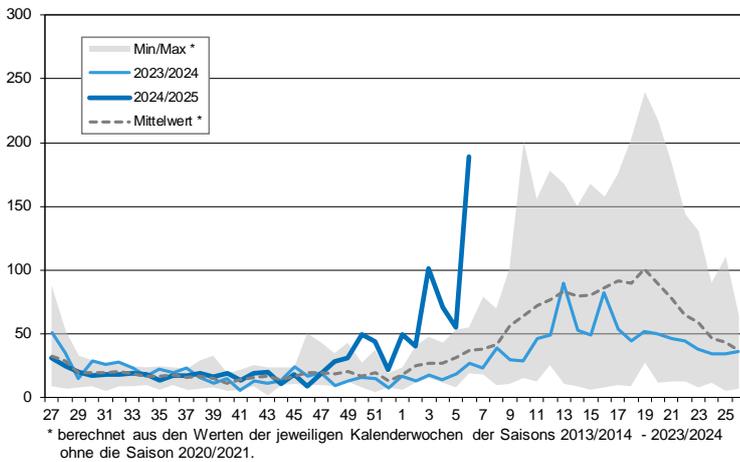


4-Wochen Inzidenz (3.-6. KW)

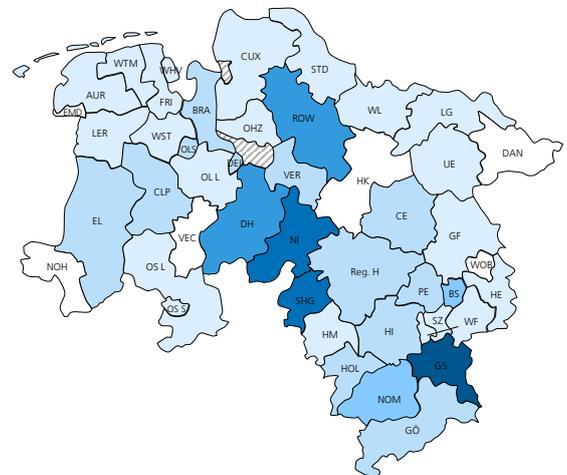
- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

Übermittelte Rotavirus-Fallzahlen (gem. IfSG)

Gesamtzahl der Fälle seit KW 27/2024: 1059 (Vergleichszeitraum der Saison 2023/2024: 604)



KW	Übermittelte Fälle	Altersgruppe	Fälle	Anteil (%)
3	101	0 - 5	46	11,1
4	71	6 - 19	16	3,8
5	55	20 - 49	34	8,2
6	189	50 - 69	41	9,9
Gesamt	416	70 oder älter	279	67,1



4-Wochen Inzidenz (3.-6. KW)

- über 0 bis 2
- über 2 bis 5
- über 5 bis 10
- über 10 bis 25
- über 25 bis 50
- über 50

Übermittelte Ausbrüche

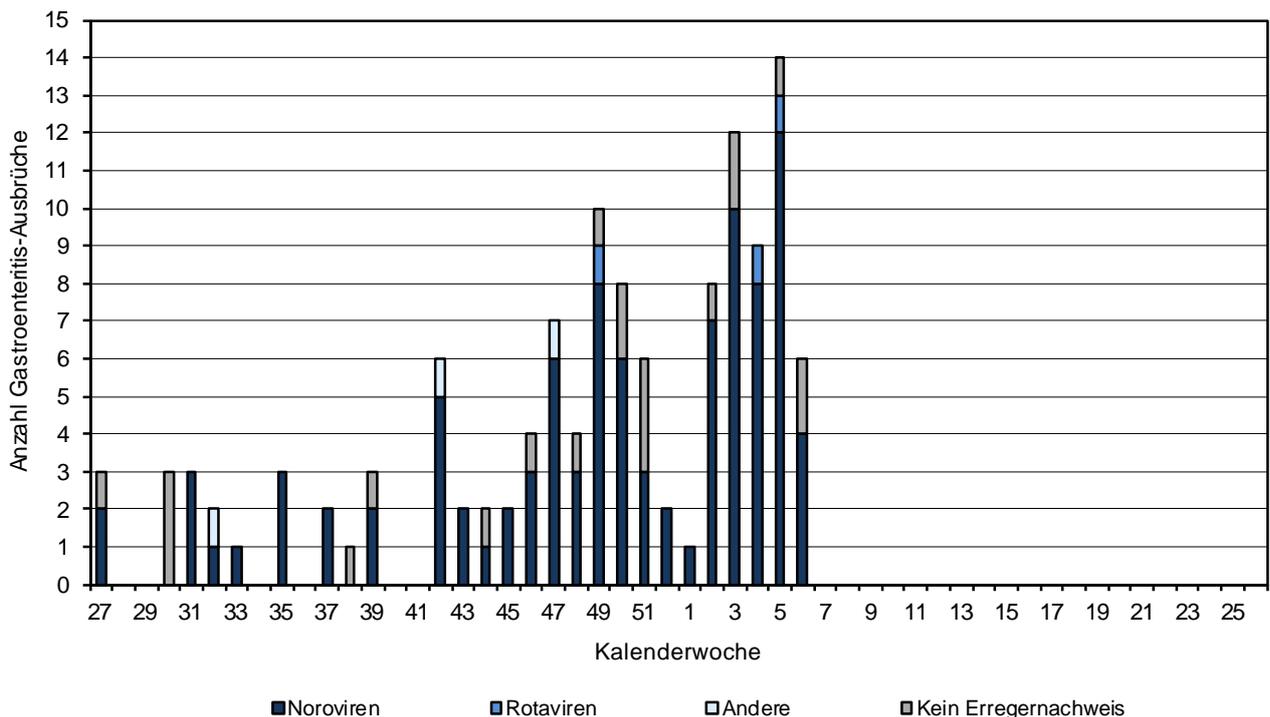
Im Zeitraum KW 03 bis 06 wurden 78 Norovirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 707 Fällen übermittelt, von denen 171 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu 76 Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 33 x Krankenhaus, 26 x Alten-/ Pflegeheim, 6 x Kindergarten/Hort, 4 x Reha-Einrichtung, 3 x Betreuungseinrichtung, 3 x Seniorentagesstätte und 1 x privater Haushalt.

Im Zeitraum KW 03 bis 06 wurden 16 Rotavirus bedingte Ausbrüche mit insgesamt 192 Fällen übermittelt, von denen 185 Fälle die RKI Referenzdefinition erfüllten. Zu allen Ausbrüchen liegen Angaben zum Infektionsumfeld vor: 13 x Alten-/Pflegeheim, 2 x Krankenhaus und 1 x Kindergarten/Hort.

Labordiagnostisch bestätigte Ausbrüche am NLGA

Das Niedersächsische Landesgesundheitsamt (NLGA) führt bei Gastroenteritis-Ausbrüchen in Gemeinschaftseinrichtungen im Auftrag der Gesundheitsämter eine Stufendiagnostik (Virologie, ggf. Bakteriologie und Parasitologie) zur Klärung des ursächlichen Erregers durch.

(Hinweis an die einsendenden Gesundheitsämter: Je Ausbruch sollen mindestens 5 bis höchstens 10 Stuhlproben von verschiedenen frisch Erkrankten an das NLGA eingesendet werden. Auf dem Einsendeschein ist ein Stichwort als eindeutige Bezeichnung der Einrichtung sowie die Anmerkung "Gruppenerkrankung" anzugeben.)



Anmerkung zu den Labordaten: Werden mehrere Erreger in einem Ausbruch nachgewiesen, werden diese einzeln gezählt.

Anmerkungen

Während die übermittelten Norovirus-Infektionen weiter leicht zurückgehen, kam es bei den übermittelten Rotavirus-Infektionen in KW 6 zu einem massiven Anstieg der Fallzahlen. Dies ist insbesondere auf 5 Ausbrüche in Alten-/Pflegeheimen zurückzuführen, die ihren Anfang zum Teil schon in der 3. KW nahmen und denen bislang insgesamt ca. 150 Fälle zuzuordnen sind (118 neue Fälle in KW 6). Insgesamt zeigen die Rotavirus-Infektionen im langjährigen Vergleich in dieser Saison höhere Fallzahlen und einen deutlich früheren Beginn der eigentlichen Erkrankungswelle.

Im Labor des NLGA gingen in KW 6 die Einsendungen zur Untersuchung von Gastroenteritis-Ausbrüchen wieder zurück. Es wurden insgesamt 6 Gastroenteritis-Ausbrüche untersucht. Bei 4 dieser Gastroenteritis-Ausbrüche konnten Noroviren als ursächliche Erreger nachgewiesen werden.

Ansprechpartner am Niedersächsischen Landesgesundheitsamt, Roesebeckstr. 4 - 6, 30449 Hannover

Arbeitsbereich Virologie
Tel.: 0511 / 4505 201
Dr. A. Baillot
Dr. M. Monazahian
Dr. S. Rettenbacher-Riefler

Infektionsepidemiologie
Tel.: 0511 / 4505 -
Dr. K. Beyrer (-304)
Dr. K. Hille (-246)
L. Segelken (-141)
M. Wollenweber (-275)

Internet
www.nlga.niedersachsen.de > Zahlen, Daten und Fakten zur gesundheitlichen Lage in Niedersachsen > Norovirus- und Rotavirusinfektionen